

## Welches Bildungsziel haben wir?

Ziel des Unterrichts im Beruflichen Gymnasium ist die allgemeine Hochschulreife sowie die berufsbezogene Schwerpunktbildung zur Einführung in einen Beruf. Die allgemeine Hochschulreife wird durch den Nachweis bestimmter Leistungen im Unterricht des 12. und 13. Schuljahrgangs sowie durch die Abiturprüfung erworben. Sie berechtigt zum Studium sowohl an Universitäten als auch an Fachhochschulen in allen Bundesländern. Der schulische Teil der Fachhochschulreife kann durch den Nachweis bestimmter Leistungen in zwei zeitlich aufeinander folgenden Schulhalbjahren der Qualifikationsphase erworben werden.

## Wie gliedert sich die Schulzeit?

Das Berufliche Gymnasium gliedert sich in die einjährige Einführungsphase (Klasse 11) und die zweijährige Qualifikationsphase (12. und 13. Schuljahrgang). Bis zur Abiturprüfung dauert es also drei und höchstens vier Jahre.

## Welche Aufnahmevoraussetzungen gibt es?

Sie kommen mit dem Versetzungszeugnis in die Klasse 10 (G8) oder 11 (G9) vom Gymnasium bzw. Gymnasialzweig der Gesamtschulen oder

Sie haben den Erweiterten Sekundarabschluss I in der Gesamtschule/Realschule/Oberschule erworben oder

Sie haben an einer Berufsbildenden Schule den Erweiterten Sekundarabschluss I erworben oder

Sie haben ihn durch eine abgeschlossene Berufsausbildung erworben.

Sie können in die Qualifikationsphase (Jahrgang 12) aufgenommen werden, wenn Sie die Fachhochschulreife an einer berufsbildenden Schule der gleichen Fachrichtung erworben und vier Schuljahre durchgehend am Unterricht in einer zweiten Fremdsprache teilgenommen haben.

## Wie können Sie sich anmelden?

Das geht immer in den ersten vier Wochen. Anmeldeformulare und Informationen erhalten Sie in unseren Schulbüros oder im Internet unter [www.bbs1-uelzen.de](http://www.bbs1-uelzen.de)

Für die Anmeldung genügen eine **beglaubigte Kopie des letzten Halbjahreszeugnisses, ein Lebenslauf mit Passbild und 2x 0,70 EUR Porto**. Die beglaubigte Kopie des Zeugnisses mit dem erweiterten Sekundarabschluss I bzw. des Versetzungszeugnisses legen Sie uns später vor. Bei hohen Bewerberzahlen wird nach der Durchführung eines Aufnahmeverfahrens über die Aufnahme entschieden.

Außerdem findet in jedem Jahr am ersten Samstag nach der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse ein Tag der offenen Tür statt. Wir nennen ihn „**Frühling schnuppern**“ und führen ihn gemeinsam mit den anderen Berufsbildenden Schulen in Uelzen, den BBS II ([www.georgsanstalt.de](http://www.georgsanstalt.de)), durch.

An diesem Tag können Sie sich ebenfalls anmelden, sowie sich über die unterschiedlichen Schulformen und Ausbildungsberufe informieren. Vielleicht lernen Sie dabei auch schon einige Mitschülerinnen und Mitschüler und Lehrkräfte kennen.

## Kontakt

### Schulstandort Scharnhorststraße

Berufsbildende Schulen I  
Scharnhorststraße 10  
29525 Uelzen

**Telefon:** 0581 955-6

**Fax:** 0581 955-700



### Schulstandort Wilhelm-Seedorf-Straße

Berufsbildende Schulen I  
Wilhelm-Seedorf-Str. 5  
29525 Uelzen

**Telefon:** 0581 955-0

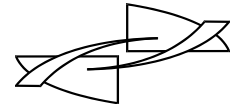
**Fax:** 0581 955-100



**Internet:** [www.bbs1-uelzen.de](http://www.bbs1-uelzen.de)

**E-Mail :** [info@bbs1uelzen.de](mailto:info@bbs1uelzen.de)

**Berufsbildende Schulen I**  
**Uelzen**  
Umweltschule in Europa



# Berufliches Gymnasium

**Fachrichtungen**

**Gesundheit und  
Soziales**

- Schwerpunkt Ökotropologie

und

**Wirtschaft**

**Ziel**

**Allgemeine Hochschulreife**

(Stand: 02/2017)

## **Profil Gesundheit und Soziales - Schwerpunkt Ökotrophologie**

Der besondere Reiz am Beruflichen Gymnasium Gesundheit und Soziales liegt unter anderem am Prüfungsfach Ernährung.

Was steckt in unseren Nahrungsmitteln? Fette – (Ge)wichtige Nährstoffe? Was ist gesünder – Sojadrink oder Milch? Gibt es die ideale Diät? Nahrungsergänzungsmittel – Pillen oder Paprika? Bio- oder Genfood? Was sind probiotische Nahrungsmittel und wie beeinflussen sie unseren Organismus? Wo kommen unsere Lebensmittel eigentlich her und wie werden sie verarbeitet?

Das sind nur einige von vielen Fragen, die sich viele Menschen, egal ob jung oder alt, in den letzten Jahren immer häufiger stellen. Es geht in diesem Profil um den Zusammenhang zwischen Ernährung und Wohlbefinden, Gesundheit und Leistungskraft des Einzelnen und der gesamten Bevölkerung. Hierzu steigen wir tiefer in die Materie ein. Dabei werden die Lerninhalte aus dem Leistungsfach Ernährung verknüpft, auch praktisch erprobt und untersucht, mit der Ernährungspraxis, der Biologie und der Informationsverarbeitung und auch weiteren Fächern. Das bietet eine gute Basis für übergreifende Aufgabenstellungen, die oft in Projekten bearbeitet werden.

In der Einführungsphase nehmen Sie an einem zweiwöchigem Betriebspraktikum im Bereich der Ernährung/Lebensmittelwissenschaft teil.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Beruflichen Gymnasiums haben Sie das Denken in ernährungs- und lebensmittelwissenschaftlichen Zusammenhängen verinnerlicht. Sie sind dann optimal vorbereitet für ein Studium an einer Universität oder Fachhochschule.

## **Profil Wirtschaft**

In allen Bereichen unseres Lebens spielen wirtschaftliche Gesichtspunkte eine große Rolle. Darauf reagieren wir und gestalten unser Angebot zielorientiert.

Ziel ist es, ein Unternehmen mit seinen Funktionen und Prozessen genau zu untersuchen. Dazu werden in der Einführungsphase die Grundlagen für ein angemessenes Verständnis der Unternehmung als ein komplexes ökonomisches und soziales System gelegt.

In der Jahrgangsstufe 12 steht zunächst die Erfassung, Verteilung, Analyse und Zurechnung der Kosten im Mittelpunkt, um im Anschluss das Augenmerk auf die Finanzierung und die Investitionen zu richten. Im heutigen Käufermarkt wird das Marketing als Schlüssel zum Erfolg gesehen und daher sehr ausführlich behandelt.

In der Jahrgangsstufe 13 geht es um die Gestaltung und um die Steuerung des komplexen Systems Unternehmung als Ganzes sowie um die Gestaltung eines ganzheitlichen, zukunftsorientierten und effektiven Controllingsystems.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Beruflichen Gymnasiums haben Sie das Denken in wirtschaftlichen Zusammenhängen verinnerlicht. Dieses stellt eine optimale Vorbereitung für ein Studium der Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre dar. Aber auch alle weiteren Studiengänge stehen Ihnen offen. Potenzielle Arbeitgeber für Sie sind z.B. Banken, Versicherungen, Industriebetriebe oder Universitäten.

## **Welche Vorteile haben Sie?**

Sie starten mit vier neuen profilorientierten Fächern in die Einführungsphase. Diese Fächer haben einen

intensiven Bezug zum Leben und bieten Einblicke in die Berufswelt.

Sie werden gemeinsam an die Arbeitsmethoden der gymnasialen Oberstufe herangeführt und durch regelmäßige Lernentwicklungsgespräche bzw. Schülercoaching begleitet.

Sie lernen in der fächerübergreifenden Projektarbeit besonders Teamfähigkeit, selbstbestimmtes und zielorientiertes Handeln und wissenschaftspropädeutisches Arbeiten.

Sie machen Ihr Abitur auf der Grundlage Ihrer eigenen Stärken.

### **Welche Fremdsprache wird als zweite Fremdsprache angeboten?**

Französisch (für Anfänger). Am Unterricht müssen Sie teilnehmen, wenn Sie im Sekundarbereich I noch nicht vier Jahre aufeinanderfolgend Unterricht in einer zweiten Fremdsprache hatten.

### **Und was bieten wir sonst – also über den Unterricht hinaus?**

Theater-AG, Ruder-AG, erlebnispädagogisch orientierte Kennlerntage im 11. Jahrgang, eine Studienfahrt in der Qualifikationsphase sowie Betriebsbesichtigungen und andere Exkursionen.

### **Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Wenn Sie sich für das Berufliche Gymnasium interessieren und noch unentschieden sind, sind Sie herzlich eingeladen, an den Schnuppertagen am Unterricht in diesem Bildungsgang teilzunehmen. Sie können einen Eindruck gewinnen und Antworten auf Ihre Fragen finden.